

BAUSTEIN III	Unterricht und Förderung	III/1
Element 1	Lebenspraktisches Training	

Bedeutung des Lernbereiches an unserer Schule

Dem Lernbereich „Lebenspraktisches Training“ kommt an unserer Schule eine fundamentale Bedeutung zu. Angestrebt wird für jeden Schüler den jeweils größtmöglichen Grad an Selbstversorgung zu erreichen.

Ist-Stand-Beschreibung

Die lebenspraktischen Übungen werden in der Regel nicht isoliert trainiert, sondern sind Bestandteile des Schulalltages. Es gibt viele Überschneidungen mit anderen Lernbereichen, z.B. Hauswirtschaft, Verkehrserziehung, Sachkunde.

1. Einübung der Fertigkeiten des Aus- und Anziehens

- von Oberbekleidung
- von Unterbekleidung
- Verschlüsse bedienen
- Schuhe, Strümpfe, Handschuhe.

2. Körperpflege

- Toilettentraining
- Händewaschen
- Zahnpflege
- Duschen
- Hand- und Fußpflege
- Haarpflege
- Monatshygiene
- Gebrauch pflegender und kosmetischer Mittel.

3. Nahrungsaufnahme

- Tischdecken
- sich bedienen
- Handhabung des Eßbestecks
- Tischmanieren
- Tisch abräumen.

4. Erweitertes Lebenspraktisches Training

a) Orientierung:

- innerhalb der Klasse
- im Schulgebäude
- im Schulgelände
- im Ort

b) Einkaufen

c) Kennenlernen öffentlicher Einrichtungen (z.B. Post, Polizei, Feuerwehr, Bank)

Weiterentwicklung:

Einrichten einer Trainingswohnung zum Einüben des Tagesablaufs und als Vorübung für betreutes Wohnen.